



Jane Goodall Institute
Austria

WIRKUNGSBERICHT 2023

Medieninhaberin & Herausgeberin: Jane Goodall Institute Austria für Naturschutz,
Umweltbildung und Erforschung wildlebender Tiere
Zinckgasse 20-22 | 1150 Wien | Österreich | Tel.: +43 (0)1/318 60 86
DVR: 0003506 | ZVR: 342628666
Infos zum Datenschutz: janegoodall.at/datenschutz/
Spendenkonto: IBAN: AT24 2011 1826 8610 2000 | BIC: GIBAATWWXXX
office@janegoodall.at | janegoodall.at

WER WIR SIND

Das Jane Goodall Institute Austria wurde 2003 in Wien gegründet und ist Teil eines internationalen Netzwerks, das die Vision und Arbeit von Dr. Jane Goodall auf der ganzen Welt vorantreibt. Unser oberstes Ziel ist es, durch den Schutz der Artenvielfalt eine lebenswerte Welt für Mensch, Tier und Natur zu schaffen. Die größte Stärke des Jane Goodall Institutes ist die jahrzehntelange Expertise im ganzheitlichen Artenschutz, der auf der engen Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung unter Berücksichtigung sozialer und wirtschaftlicher Kriterien sowie auf der Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Programme und Hilfe zur Selbsthilfe basiert. Ausgangspunkt unserer Projekte sind die bedrohten Primaten und die Zerstörung ihres Lebensraums. Wir arbeiten eng mit Forschungsreinrichtungen zusammen und setzen auf Bewusstseinsbildung der Bevölkerung.

Mit Roots & Shoots, unserem Programm für Kinder und Jugendliche, das mittlerweile in über 65 Ländern auf der ganzen Welt aktiv ist, unterstützen wir junge Menschen in ihrem eigenen Umfeld Probleme aufzuzeigen und Maßnahmen zu ergreifen, um etwas zu ändern.

IHRE HILFE ZEIGT WIRKUNG - FÜR MENSCH, TIER & NATUR!

2023 war ein Jahr voller Herausforderungen - Klimakrise, Verlust der Artenvielfalt, schwindende natürliche Lebensräume aufgrund des Bevölkerungswachstums, Kriege, Konflikte, Diskriminierung, Rassismus und vieles mehr. Darum sind wir besonders dankbar für Ihre Unterstützung der JGI-Mission - die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Ihre Hilfe gibt Hoffnung.

Hoffnung für die geretteten Schimpansen in unseren Schutzstationen und für jene in den Wäldern außerhalb von Schutzgebieten, die massiv von Abholzung und Wilderei betroffen sind. Dank Ihrer Unterstützung konnten wir Lebensraum für die Primaten und viele andere bedrohte Tierarten schaffen. Durch das Pflanzen tausender Bäume - proaktive Botschafter des Wandels und Anker der Biodiversität.

Sie haben dazu beigetragen jenen Menschen in Äquatorialafrika, die besonders von den Folgen der Klimakrise betroffen sind, Wege zu eröffnen, ihren Lebensunterhalt zu verdienen, ohne die Umwelt zu zerstören, indem sie Möglichkeiten nachhaltiger Land- und Forstwirtschaft nützen.

Sie haben geholfen junge Mädchen zu bestärken ihre Schulbildung fortzusetzen und Batwa-Kindern sowie ihren Familien Zugang zu Gesundheitseinrichtungen und Bildung zu ermöglichen.

Und Sie haben dazu beigetragen junge Menschen durch unser Roots & Shoots-Programm zu inspirieren, das in mehr als 65 Ländern aktiv ist und wächst. Diese jungen Menschen entscheiden sich für Projekte, die Menschen, Tieren und der Umwelt zugutekommen, denn alles hängt miteinander zusammen. Sie erlernen Fähigkeiten wie Respekt, Mitgefühl und Selbstsicherheit. Fähigkeiten, die wir so sehr brauchen werden, wenn wir gemeinsam die Welt zu einem besseren Ort für uns alle machen.

Danke für Ihre Unterstützung - von ganzem Herzen!



Diana Leizinger und Doris Dienst-Schreyvogel
Geschäftsführerinnen Jane Goodall Institute Austria





DREI KRISEN

Biodiversitätsverlust



Angesichts des katastrophalen Rückgangs der Artenvielfalt steht die Welt vor dem größten Massensterben seit der Ausrottung der Dinosaurier. Über 1 Million Arten sind gefährdet - und Verursacher ist der Mensch.

Klimakrise



Die Klimakrise ist längst keine abstrakte Bedrohung mehr: Wetterextreme, Waldbrände, steigende Meeresspiegel. Wir haben nicht mehr viel Zeit, um den Temperaturanstieg einzudämmen.

Umweltungerechtigkeit



Die Menschen in manchen Regionen, darunter auch Äquatorialafrika, sind schon jetzt stärker von den Folgen der Klimakrise betroffen, obwohl sie am wenigsten zu den Ursachen beigetragen haben.



Unsere Arbeit

basiert auf dem Verständnis, dass alles miteinander verbunden ist und wir Ökosysteme nur mithilfe der Menschen, die dort leben, bewahren können. Wir setzen auf Kooperation, Wissenstransfer und Bestärkung.



Existenzen
sichern



Forschung
betreiben



Artenvielfalt
erhalten



Schimpansen
schützen



Unsere Handlungsfelder

berücksichtigen soziale, ökonomische, ökologische und klimatologische Aspekte und sind wissenschaftlich belegt. Gemeinsam entwickeln und setzen wir Projekte zur Hilfe zur Selbsthilfe um, die dazu beitragen die Biodiversität sowie die Primaten und ihre Lebensräume zu schützen.



Hoffnung
schenken



Zukunft
gestalten



Bewusstsein
schaffen



Bildung
ermöglichen

Unsere Wirkungsgebiete

Schimpansenschutz

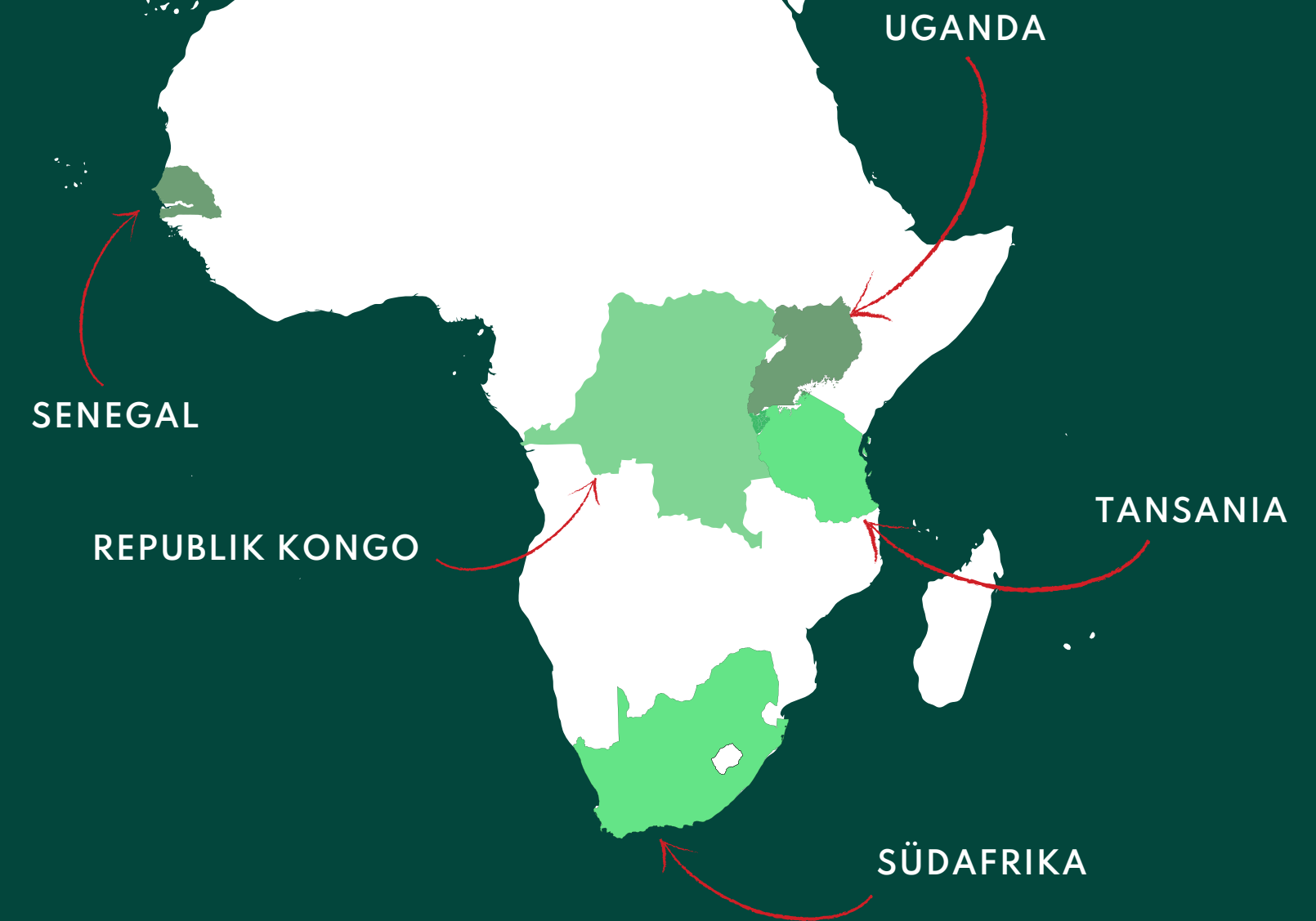
- Schutzstation für verwaiste, konfiszierte Schimpansen: Republik Kongo, Uganda, Südafrika
- Fallenentfernung: Uganda
- Feldforschung: Senegal, Tansania

Lebensraumschutz

- Aufforstung um Waldinseln zu verbinden, Obstbäume, Mutubabäume, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft: Uganda
- Aufforstung in den Communities: Burundi und Tansania

Bildung

- Empowerment und Aufklärung für Mädchen und jungen Frauen: Uganda
- Schulbesuch für Batwa-Kinder: Uganda



243

verwaiste Schimpansen in 3 Schutzstationen mit viel Zuwendung gepflegt und artgerechte Unterkunft, nötige Infrastruktur sowie Ausstattung und medizinische Versorgung sichergestellt



700

Mädchen und junge Frauen in Workshops zu Selbstbestimmung, Verhütung und der Herstellung von Hygieneartikeln für ihre Periode begleitet.



300.000

Bäume in 4 Ländern gepflanzt. Für Aufzucht und Pflege der Setzlinge, die Aufforstung der Wälder und die Schaffung von Arbeitsplätzen mit fairem Lohn für die lokale Bevölkerung gesorgt.



160

Roots & Shoots Gruppen an Schulen in Österreich unterstützt, die 46 Projekte für Menschen, Tiere und Umwelt durchgeführt haben.





SCHIMPANSEN

Lebenslanges **COMMITMENT**



ENDLICH FREIHEIT FÜR ASEGA & MAWA

Schimpansen sind uns mit 98,8% identer DNA nicht nur genetisch unglaublich ähnlich, sie können wie wir auch sehr alt werden. Joao, der älteste Schimpanse in unserer Schutzstation Chimp Eden, ist über 80 Jahre alt! Einmal in Gefangenschaft, können unsere nächsten Verwandten im Tierreich aufgrund ihrer komplexen Sozialstruktur, nicht einfach ausgewildert werden. Unsere Schutzstationen gehen mit jedem Schimpanse eine jahrzehntelange Verpflichtung ein. Sie stellen eine "All-Inclusive"-Pflege sicher, die neben artgerechter Haltung auch Futter, Medikamente, Gesundheitschecks, Beschäftigungsmaterial und ansprechende Nachtquartiere beinhaltet.

Zwei Schimpansen, die seit vielen Jahren in unserer Obhut sind, heißen Asega und Mawa. Die beiden kamen 1999 in die Schutzstation Ngamba Island. Beide waren Außenseiter, die es trotz zahlreicher Bemühungen der Pfleger nicht schafften sich in die Gruppe der 51 anderen Schimpansen zu integrieren. Bei einer Auseinandersetzung wurde Mawa schwer verletzt. Gemeinsam mit Asega, der seinen Freund nicht im Stich lassen wollte, blieben sie fortan im Außengehege, während die übrigen Schimpansen untertags die 40 Hektar Regenwald der Insel nützen.

Dank der Unterstützung aus Österreich konnte 2023 ein eigenes, sicheres Gehege inklusive Regenwaldzugang für die beiden errichtet werden. Sie können sich bestimmt vorstellen, wie sehr die mittlerweile älteren Herren ihre neue Freiheit und den Wald genießen.

TCHIMPOUNGA

Die Schutzstation ist die größte Afrikas und zweite Heimat von 157 Schimpansen. Das Team bemüht sich intensiv eine Gruppe auf eine sichere Auswilderung in einen Wald ohne Schimpansenpopulation vorzubereiten.



NGAMBA ISLAND

Auf der Insel im Victoriasee mit Regenwaldbewuchs haben 53 Schimpansen einen sicheren Hort gefunden. Das engagierte Team bemüht sich die lokale Bevölkerung und Touristen zu sensibilisieren.



CHIMP EDEN

In der Schutzstation leben 33 Schimpansen, die besonders schwere Schicksale haben. Sie mussten zuvor jahrzehntelang in engsten Käfigen leben und wurden schwer misshandelt.

WALDBRÜCKEN

Durch Renaturierung von Wäldern und Ufergehölzstreifen in Uganda sorgen wir dafür, dass der Lebensraum für viele Wildtiere nicht zu sehr eingeschränkt wird, indem sie zwischen Waldgebieten wechseln können.



OBSTBÄUME & BIENEN

Avocado-, Mango- und Kakao-Bäume schaffen Einkommensquellen und erhalten Lebensräume für Tiere. Über 70.000 Obstbaumsetzlinge wurden 2023 herangezogen. Mit Bienenstöcken fördern wir die natürliche Bestäubung und schaffen Chancengleichheit für Frauen.



KLIMARESILIENZ

Mit klimaresilienten Arten, Schulungen zu nachhaltiger Agroforstwirtschaft, Brandschutzmaßnahmen und der Errichtung von Wetterstationen federn wir die Auswirkungen der Klimakrise ab.

KLEIDUNG AUS RINDE?

Die Regenwälder und ihre Artenvielfalt stehen durch Abholzung und Klimakrise unter massivem Druck. Unsere Maßnahmen im Aufforstungs- und Lebensraumschutz sind und müssen entsprechend vielfältig sein.

Ein besonderes Aufforstungsprojekt, das den Fokus auf den Erhalt des „Mutuba“ Feigenbaumes legt, konnten wir 2023 erfolgreich abschließen. Ziel von „Wrapping Nature in Culture“ war es, neben dem Schutz und der Aufforstung der Wälder, auf die kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Vorteile des Feigenbaumes aufmerksam zu machen, das alte Handwerk zu bewahren und das Verantwortungsgefühl für einen intakten Wald zu stärken. Aus der Rinde des Feigenbaumes wird Stoff für Textilien gewonnen ohne den Baum zu schädigen.

Wie so viel Nachhaltiges, ist auch das „Barkcloth“ (Rindentuch) keine Erfindung unserer Zeit. Seine Geschichte reicht bis in die Antike zurück und nimmt ihren Anfang im Süden Ugandas. Durch massive Abholzung drohten zuletzt sowohl der Feigenbaum als auch das traditionelle Handwerk zu verschwinden.

Die Bäuerinnen und Bauern im Projektgebiet lernten über nachhaltige Aufforstung, Pflege des Baums, Ernte und Herstellung des Rindentuches, mit dem sie in Zukunft ein Zusatzeinkommen erwirtschaften können. Neben dieser Nutzung dienen die Blätter als Futter- und Düngemittel und werden auch für medizinische Zwecke verwendet. Die Feigenbäume sind außerdem Teil von Waldbrücken im Bereich des Bugoma und Budongo Forest.

BÄUME
schaffen Verantwortungsgefühl



BILDUNG

**BILDUNG
ändert alles**



WIE DER GIRL-EFFEKT WIRKT

Bildung von Mädchen ist eine der effektivsten Lösungen für die Klimakrise und gegen das rapide Bevölkerungswachstum in Afrika. Doch noch immer ist der Schulbesuch für Mädchen keine Selbstverständlichkeit und jene, die zur Schule gehen, sind die ersten, die sie wieder verlassen. Die Gründe sind scheinbar banal: mangelnde Aufklärung und fehlende Menstruationshygiene. 80% der Mädchen in Uganda besuchen während ihrer Periode nicht die Schule. 30% kehren nicht zurück.

Diesem Verlust von Freiheit und Zukunft entgegenzuwirken und die Mädchen in ihren Hoffnungen und Träumen für ein selbstbestimmtes Leben zu unterstützen, hat sich unser Clever Girls Team in Uganda zur Aufgabe gemacht. In Workshops in Schulen und mit Entscheidungsträger:innen thematisieren sie stigmatisierte Themen wie Verhütung, stärken das Selbstbewusstsein der Mädchen und jungen Frauen und stellen mit ihnen wiederverwendbare Hygieneartikel für ihre Periode her.

Die Erfolge sind spür- und messbar, so Rubinah, Lehrerin an der Kasongore Primary School in Budongo: „Die Anzahl der Mädchen, die an Kursen teilnehmen, hat sich verbessert. Und auch mein Verständnis für die Herausforderungen, denen Mädchen gegenüberstehen, hat sich gewandelt. Ich freue mich sehr, Teil der positiven Auswirkungen zu sein, die das Girls Empowerment-Projekt auf alle hat.“

CLEVER GIRLS

Mit Spenden aus Österreich konnten 2023 über 700 Mädchen und junge Frauen an Workshops zu Selbstbestimmung, Verhütung und der Herstellung von Hygieneartikeln für ihre Periode teilnehmen.

Bildung von Mädchen durchbricht nicht nur den Armutszyklus, es macht Frauen zu Führungspersönlichkeiten in ihrer Community, bremst das Bevölkerungswachstum und verringert den Druck auf natürliche Ressourcen.

“If you educate a woman, you educate a family, if you educate a girl, you educate the future.”



BATWA

32 Batwa-Kindern konnte mit Spenden aus Österreich 2023 der Schulbesuch inklusive guten Internaten ermöglicht werden. In den Schulferien wurden die Kinder von unserem Projektleiter Alex bei ihren Familien regelmäßig betreut und Ferienkurse organisiert.

Für die Familien der Community wurden Krankenversicherung sowie Nahrungsmittel in Notlagen finanziert.



UNSERE HERZENSANGELEGENHEIT

“Future for Batwa-Children” ist unser einziges Projekt, das nicht aus dem Schimpansenschutz entstanden ist. Dennoch ist das Schicksal der Batwa mit jenem von Primaten verknüpft. Aus falsch verstandenem Primatenschutz wurde in Bwindi ein Nationalpark gegründet und das Pygmäenvolk, das dort als Halbnomaden im Einklang mit der Natur lebte, gewaltsam vertrieben.

Auch 32 Jahre später leben die Batwa am Rande der Gesellschaft, in Hütten mit Strohdach ohne Wasser- oder gar Stromversorgung. In einem Alltag der von Diskriminierung, Identitätsverlust und bitterer Armut geprägt ist, bleibt wenig Platz für Hoffnung. Und doch gibt es sie.

Wie es möglich ist, der Spirale aus Hunger, Gewalt und Hoffnungslosigkeit zu entkommen, zeigt Alice Nyamihanda. Sie ist die erste Batwa-Frau mit Hochschulabschluss. Gemeinsam mit unserem Projektleiter setzt sie sich für die Interessen der Batwa ein. Bildung und Bestärkung der Kinder, so die junge Frau, ist der Weg in eine bessere Zukunft.

Diese Zukunft ist auch in den Augen der 32 Kinder zu sehen, die von Österreich aus unterstützt werden. Dank des Empowerments zählen einige von ihnen zu den besten Schüler:innen ihrer Klasse, einer ist der beste Fußballspieler seiner Schule. Doch es geht nicht um Höchstleistungen. Es geht darum den Batwa-Kindern Chancen und Möglichkeiten zu eröffnen.

Das Streben nach ZUKUNFT

BILDUNG



Forschendes LERNEN



HINAUS IN DIE WUNDER.WELT.WALD

Jane Goodall sagt man schützt nur was man liebt. Um Kinder und Jugendliche für komplexe Themen wie Klimaschutz und Bewahrung der Artenvielfalt zu sensibilisieren, setzen die Programme von Roots & Shoots auf Inspiration, Aktion und Reflexion. 2023 rückte das Team den Wald in den Mittelpunkt.

Er ist Heimat von 80% der an Land lebenden Tier- und Pflanzenarten und eine der wichtigsten Einflussgrößen des globalen Klimas. Dennoch ist er in Gefahr. Trotz seiner unglaublichen Leistungen (ökologisch, ökonomisch und gesundheitlich), schreitet die Rodung der grünen Lunge weltweit erschreckend voran – auch vielen Kindern und Jugendlichen bereitet das Sorgen.

Mit den 2023 neu entwickelten Unterrichtsmaterialien zu “Wunder.Welt.Wald” konnten die Schüler:innen zu Bedeutung, Fähigkeiten und Potentialen des Waldes “forschen” und sie lernten vor allem eines: Lasst euch nicht entmutigen!

Für jede von den Schüler:innen dokumentierte Aktion wurden 5 Bäume in Uganda gepflanzt. Neben der positiven Erfahrung aus ihrem unmittelbaren Tun, hat das Handeln der teilnehmenden Klassen damit über die Grenzen Österreichs hinaus Auswirkungen für Klimaschutz und Biodiversität. Durch die Möglichkeit zum direkten Kontakt mit Jugendlichen in Uganda, konnten die Teilnehmenden auch über den Tellerrand blicken und sich austauschen.

ROOTS & SHOOTS IN ÖSTERREICH

Ein starkes Netzwerk an Pädagog:innen, ein engagiertes Team und ein innovatives Bildungskonzept. Das sind die Grundpfeiler dank derer 2023 ganze 160 Roots & Shoots Gruppen 46 Projekte an Schulen durchgeführt haben und sich aktiv für Menschen, Tiere und Umwelt engagiert haben.





1 TEAM 1 DREAM 1 MISSION


Wir machen keine nine-to-five-Jobs! Unser Frauenteam ergänzt sich mit Fachwissen und menschlich. Wir nehmen unsere Arbeit mit großem Verantwortungsgefühl wahr. Im Team setzen wir auf eine Vielfalt an Talenten und Persönlichkeiten. Was uns eint, ist der starke Spirit für Jane Goodalls Vision.


Das spüren und bestätigen alle, die mit uns zusammenarbeiten. Im Umgang mit Spender:innen, Kooperationspartner:innen, Wegbegleiter:innen und Sponsor:innen setzen wir auf Respekt und Begegnungen auf Augenhöhe. Uns ist bewusst: nur gemeinsam können wir die Welt zu einem besseren Ort für Menschen, Tiere und Natur machen.

danke

KOOPERATIONS- PARTNER:INNEN

Diese Partnerinnen und Partner haben uns 2023 unterstützt und dazu beigetragen die Arbeit von Jane Goodall fortzusetzen.

 **Bundesministerium**
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

 **ÖSTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS
ZUSAMMENARBEIT**

ECOSIA

NETZWERK





“

„Wenn wir Zukunft ernst nehmen, dann müssen wir aufhören sie anderen zu überlassen, sondern selbst aktiv werden.“

SIE KÖNNEN EINEN UNTERSCHIED MACHEN!

Ich möchte diesen Wirkungsbericht nutzen, um allen Unterstützer:innen meine tief empfundene Wertschätzung auszudrücken. Ihr Beitrag ist unendlich wichtig! Denn wir müssen JETZT zusammenarbeiten und wirklich jede und jeder von uns soll sich aktiv für unseren so stark in Mitleidenschaft gezogenen Planeten einsetzen. Das müssen wir, um den Klimawandel und das Artensterben in 10 Jahren zumindest verlangsamt zu haben. Noch gibt es ein Zeitfenster, aber es schließt sich sukzessive. Wenn wir jetzt nicht handeln, dann wird sich unsere Situation drastisch verschlechtern: Es wird heftigere Unwetter, Überschwemmungen, Dürreperioden, Hitzewellen und Brände geben. Ich hoffe also sehr, dass auch die Vorhaben von Politik und Wirtschaft, um Emissionen zu reduzieren, pflanzliche Ernährung voranzutreiben und nachhaltige Landwirtschaft zu fördern, wirklich in die Tat umgesetzt werden. Gleichzeitig müssen wir alle bewusster, nachhaltiger handeln. Nur so werden wir eine echte Überlebenschance haben!

Ja, die Herausforderungen, vor denen wir stehen, sind enorm. Es braucht Mut sie anzugehen. Und ich denke es ist wichtig, optimistisch zu sein - denn ohne Hoffnung wird man apathisch und resigniert.

Darum setze ich darauf gute Nachrichten zu verbreiten, denn wenn es nur schlechte Nachrichten sind, geben alle auf und sagen: „Was soll ich schon machen?“ Mit meinen 90 Jahren sehe ich es als meine Aufgabe, den Menschen Hoffnung zu geben. Hoffnung in Form von aktivem Handeln. Das ist mir wichtig zu betonen. Es genügt nicht das Licht am Ende des Tunnels zu sehen. Wir müssen schon darauf zu gehen. Und wir müssen wieder lernen Menschen, Tiere und Mutter Natur respektvoll zu behandeln.

Have Goodall

		2023
		EUR
AKTIVA		
A	Anlagevermögen	1 153,24
B	Umlaufvermögen gesamt	249 830,00
	I. Vorräte an Handelsware und Werbemittel	2 505,00
	II. Forderungen	5 746,90
	III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	241 578,10
C	Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 007,19
AKTIVA GESAMT		252 990,43
PASSIVA		
A	Vereinskapital	147 552,54
B	Rückstellungen	28 789,36
C	Verbindlichkeiten	76 648,53
PASSIVA GESAMT		252 990,43

		2023	
		EUR	
MITTELHERKUNFT			
I.	Mitgliedsbeiträge	520,00	0,05%
II.	Spenden		
	a) ungewidmete Spenden	498 857,50	47,19%
	b) gewidmete Spenden	289 419,23	27,38%
III.	Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	262 512,37	24,83%
IV.	Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	2 776,74	0,26%
V.	Sonstige Einnahmen	2 947,41	0,29%
SUMME		1 057 033,25	
MITTELVERWENDUNG			
I.	Leistungen für statutengemäß festgelegte Zwecke	1 010 529,38	80,84%
II.	Spendenwerbung	167 236,92	13,38%
III.	Verwaltungsausgaben	69 987,14	5,60%
IV.	Sonstige Ausgaben	2 336,36	0,19%
SUMME		1 250 089,80	
Jahresverlust		193 056,55	

BILANZIERUNG

Die Bilanzierung erfolgt entsprechend dem Vereinsgesetz 2002 für mittelgroße Vereine.

EXTERNE KONTROLLE

Die unabhängige Abschlussprüfung 2023 obliegt der ECOVIS Austria Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H., Rechte Wienzeile 225/Tür 601, 1120 Wien. Diese prüft die Voraussetzungen für den Erhalt des Spendengütesiegels und der steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden, die beide mit einer Reihe von Qualitätsmerkmalen verbunden sind.



IHR BEITRAG HILFT

Bei all den Schreckensmeldungen, die auf uns hereinprasseln, erscheint Zuversicht oft blauäugig, ja sinnlos. Aber lassen Sie sich versichert sein: Ihre Spende kommt an. Sie hilft dort, wo Menschen, Tiere und Natur in Not sind. Dank Ihrem Beitrag geschieht gerade viel Gutes, das Mut macht. In unseren Projektgebieten schenken Sie mit Ihrer Spende Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft. Diese Hoffnung braucht es dringend weiterhin - denn unsere Arbeit ist noch nicht getan. Hoffnung in Form von aktivem Tun, als aufrichtiges Engagement für unseren Planeten ist ansteckend. Bitte entscheiden Sie sich dafür auch weiterhin Zeichen der Hoffnung zu setzen. Helfen Sie uns, das Lebenswerk von Jane Goodall weiterzutragen. Damit auch unsere Kinder und Enkelkinder noch die Wunder und Schönheiten einer intakten Natur erleben können.

Das Jane Goodall Institute Austria trägt seit dem 17. September 2015 durchgehend das Österreichische Spendengütesiegel (OSGS 06045) - www.osgs.at. Das OSGS steht für Sicherheit und Transparenz beim Spenden. Es belegt, dass wir mit den uns anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgehen und stellt sicher, dass Spendengelder zweckbestimmt und wirtschaftlich eingesetzt werden. Kontrolliert wird neben der sparsamen und dem Wunsch der Spender*innen entsprechenden Verwendung der Spendengelder auch das Vier-Augen-Prinzip sowie eine den Tatsachen entsprechende Spenderwerbung und Öffentlichkeitsarbeit. Prüfungskriterien sind unter anderem auch die wahrheitsgemäße Darstellung der Projekte sowie der sorgsame Umgang mit den Daten der Spender*innen.

Spenden an das Jane Goodall Institute Austria sind seit 2015 steuerlich absetzbar. Unter der Reg.-Nr. NT2540 findet sich das Jane Goodall Institute Austria in der Liste der begünstigten Einrichtungen auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen www.bmf.gv.at.

SPENDENKONTO

Erste Bank
IBAN: AT24 2011 1826 8610 2000
BIC: GIBAATWWXXX



Chefredaktion: Mag. Nikola Reiner-Rautek
Redaktion: Gudrun Schindler-Rainbauer, Diana Leizinger, Doris Dienst-Schreyvogel
Lektorat: Sonja Aichinger
Grafik: JGI Austria

Fotos: © Coverbild: Lennart Stolte Fotos: Manfred Baumann, Roy Borghouts, BM für Klimaschutz, Vincent Calmel, Chimpanzee Sanctuary & Wildlife Conservation Trust, Chimp Eden JGI-South Africa, Stephanie Fox, Kennedy E. Kitandwe, Daniela Matejschek, Kibale Chimpanzee Project, Kris Sabbi, Lennart Stolte, Daniel Trippolt, Fernando Turmo, Barbara Wirl, Marko Zlousic. Soweit nicht anders gekennzeichnet: Jane Goodall Institute, JGI Austria, JGI Burundi, JGI Senegal, JGI Spain, JGI Tanzania, JGI Uganda

DAS TEAM DES JGI AUSTRIA

Geschäftsführerinnen:

- Doris Dienst-Schreyvogel & Diana Leizinger
- Alexandra Foidl | Projektmitarbeiterin Roots & Shoots und Workshopleiterin
- Christina Haupt | Social Media
- Gudrun Schindler-Rainbauer | Wissenschaftliche Leitung, Schimpansenpatenschaften
- Julia Huber | Roots & Shoots Projektkoordinatorin
- Nikola Reiner-Rautek | Presse
- Nina Perrin | Projektkoordination
- Sonja Aichinger | Office und Administration

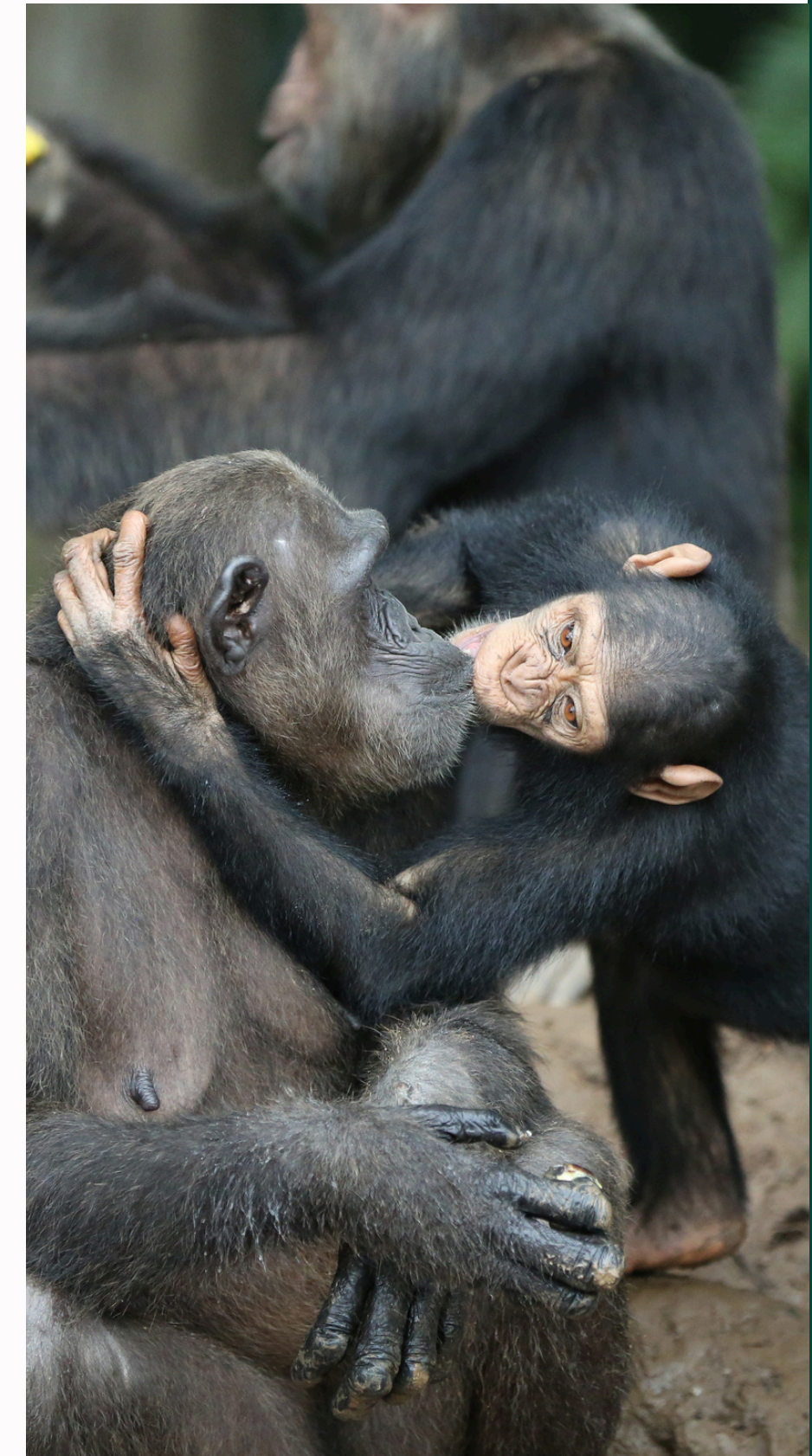
VISIONÄRE: AUFSICHTSRAT DES JGI AUSTRIA

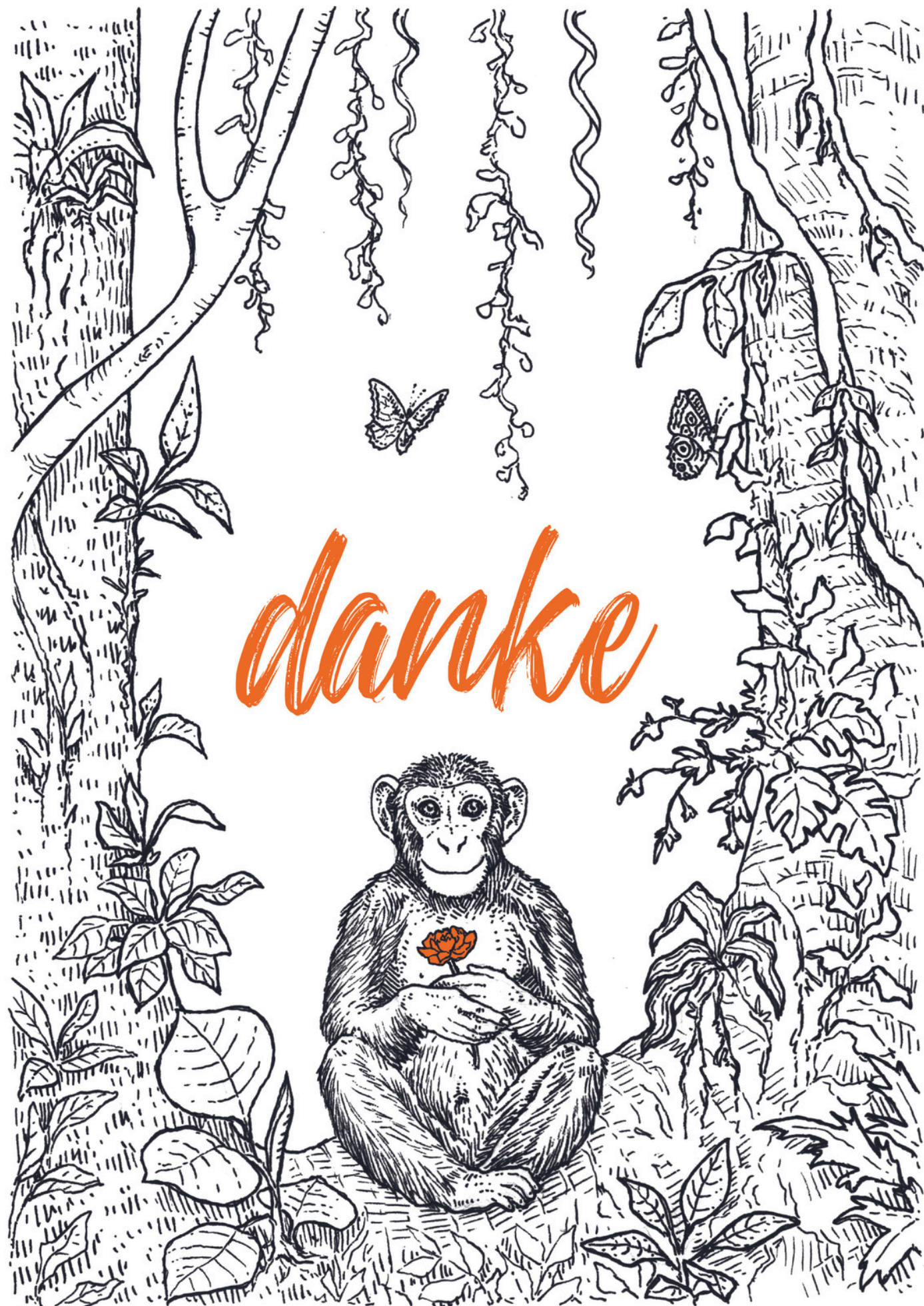
- Meinhard Friedl, MBA, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Univ.-Prof. Mag. Dr. Ludwig Huber, Aufsichtsratsvorsitzender-Stellvertreter
- Dr. Jane Goodall, Mitglied des Aufsichtsrats
- Mag.a Katharina Binder, LL.M., Mitglied des Aufsichtsrats

CHAMPIONS IM HELFEN: EHRENBOTSCHAFTER:INNEN DES JGI AUSTRIA

- Manfred und Nelly Baumann, Fotograf und Astrologin
- Michaela Dibl, GF und Creative Director Agentur einfallreich
- Albert Essenther, Eigentümer EEP Werbeagentur
- Felix Gottwald, 3-facher Olympia- und 3-facher Weltmeister, Impulsgeber
- Alfons Haider, Entertainer, Schauspieler und Sänger
- Univ.-Prof. Mag. Dr. Ludwig Huber, Kognitionsforscher, Leiter des Messerli Forschungsinstituts
- Birte Karalus, Moderatorin, Journalistin, Rednerin
- Lilian Klebow, Schauspielerin, Sängerin
- Wolfgang Knöpfler, Filmemacher, Executive Producer Terra Mater Factual Studios
- Walter Köhler, CEO Terra Mater Factual Studios
- Anita und Richard Ladkani, Filmemacher, Malaika Pictures GmbH
- Maga. Michaela Leithner, MA, Dolmetscherin und Übersetzerin
- Univ.-Prof. Dr. Bernd Lötsch, Biologe, Umweltaktivist
- Antonio Navarro, ehem. Residence Manager at UK Trade & Investment, British Embassy Vienna
- Michael „Nick“ Nichols, Fotograf, National Geographic USA
- Gerda Melchior und Volker Schütz, Autoren
- DI Carina Pirngruber, MBA, NUSSYY® Gründerin
- Mag. Ali Rahimi, Netzwerker, Gründer von Rahimi & Rahimi
- Maga. Ina Sabitzer, Moderatorin, Corporate Profiling Expertin
- César Sampson, Sänger & Songschreiber
- Dr. Harald Schwammer, ehem. Stellv. Direktor des Tiergartens Schönbrunn, Zoologe
- Wiener Sängerknaben

**TOGETHER WE WILL
TOGETHER WE CAN
TOGETHER WE MUST**





20 JAHRE JANE GOODALL INSTITUTE AUSTRIA

Seit zwei Jahrzehnten sind wir dank Ihrer Unterstützung im Einsatz für eine lebenswerte Welt. Wir sagen DANKE im Namen von:

- + 243 Schimpansen in Schutzstationen
- + 1.700 Mädchen im „Clever Girls“-Projekt
- + 32 Batwa-Kindern und ihren Familien
- + 4 Millionen gepflanzten Bäumen und ihren Hüter:innen
- + 30 Rangern und den wilden Schimpansen im Kibale Forest
- + 250 Forscher:innen in Gombe
- + 36.600 Kindern & Jugendlichen von Roots & Shoots in Österreich

„Mit viel Hoffnung und Tatkraft wurden wir zu einer anerkannten Größe im Schutz der Schimpansen und als Bewahrer der Artenvielfalt.“

Mag. Diana Leizinger, Geschäftsführerin des JGI Austria

Mit der Jubiläumskampagne „Liebe deine Nächsten“ machten wir 2023 auf Social Media, unseren Online-Kanälen, im Rahmen von Veranstaltungen und mittels PR auf die Interkonnektivität von Mensch, Tier und Natur aufmerksam.

„20 Jahre sind eine Zahl, die uns stolz und demütig macht. Soviel konnten wir in zwei Jahrzehnten zum Positiven verändern, soviel ist noch zu tun. Und wir machen weiter.“

Doris Dienst-Schreyvogel, Geschäftsführerin des JGI Austria

“

—

“I DO HAVE REASONS FOR HOPE: OUR
CLEVER BRAINS, THE RESILIENCE OF
NATURE, THE INDOMITABLE HUMAN
SPIRIT, AND ABOVE ALL, THE
COMMITMENT OF YOUNG PEOPLE
WHEN THEY’RE EMPOWERED TO TAKE
ACTION.”

- Jane Goodall

janegoodall.at

